

He is...way unlike you

.he saved me.

Von Yuku

Kapitel 1: Happenings

Sie stand an der Bushaltestelle, als er ankam. Sie hatte sich gerade auf einen der freien Plätze auf der Bank gesetzt, als er vergnügt zu winken begann, ihren Namen rief. Der Schwarzhaarige ruderte fröhlich mit den Armen auf und ab, während er das hübsche Mädchen anspornte, sich zu beeilen. Sie stand auf, machte die wenigen Schritte zur Straße hin, sah mit glücklichem Grinsen hinüber, zu dem jungen Mann. Die Fußgängerampel sprang auf Grün.

Weiter ruderte der Junge mit den dunklen Haaren mit seinen Armen und Händen, ehe er sich sinken ließ, da das Mädchen bereits die Hälfte des dunklen Asphalts überquert hatte, er sah sich grinsend beide Straßenseiten an, schließlich freute er sich so sehr, auf ihr Treffen. Er hatte dieses Kribbeln der Vorfreude schon seit Wochen im Bauch... schließlich wollten sie heute zusammen auf den Jahrmarkt gehen. Dann verblasste sein strahlendes Lächeln. Warum hielt dieser Wagen nicht!?

Wieder begann er laut zu rufen, diesmal jedoch panisch. Er versuchte den Fahrer des Autos aufmerksam zu machen... Dann das Mädchen. Doch es war zu spät. Das quiteschen der Autoreifen war zu hören, dann ein dumpfes Geräusch, ehe Stille herrschte. ‚NEIN‘, schoss es dem jungen Mann durch den Kopf, ehe dieses Wort ihren Weg aus den Gedanken zu seinen Stimmbändern fand, laut und klar... nur die aufkommenden Tränen erzitterten den Aufschrei. HyeKyo starb noch am Unfallort.

Das alles ist 3 Monate her... Doch selbst jetzt lassen sich die Bilder nicht aus seinem Gedächtnis streichen... Jedes mal, wenn er die Augen schließt... jedes Mal, wenn er ein Auto bremsen hört... Durchfährt den Jungen ein starkes Zittern. Er sieht sie... überall. Wie sie ihn immer angelacht hat... wie sie zusammen rumalbern konnten... Was er sich alles vorgenommen hatte, mit ihr zu erleben. Doch sie ist tot. „Minnie!“, der dunkelhaarige Junge liegt im Wohnzimmer. Reglos liegt er vor der Couch, reagiert nur ganz langsam, als ihn einer seiner besten Freunde ruft. Ryeowook steht vor ihm, hat die Arme in die Hüften gestemmt. SungMin sieht ihn allerdings nur kopfüber, da er nur leicht seine Schopf umher geneigt hat. Nun seufzt der etwas Jüngere, kniet sich zu seinem Mitbewohner hinunter. „Ich kann ja verstehen, dass du traurig bist... Aber deshalb musst du hier nicht die ganzen Bierflaschen horten...“, er schüttelt leicht den Kopf. „Du solltest eh nicht so viel trinken...“, wieder schüttelt er den Kopf, hat nun einen fast mütterlichen Unterton, ehe er die drei leeren Flaschen aufhebt um sie in die Küche zu bringen. „Das ist weder gut für deinen Kopf... noch löst sich deine Trauer dadurch in Luft auf. Wir wissen beide, dass du von Alkohol nur noch sentimentaler

wirst als du es ehe schon bist...“

Ryeowook steht wieder auf und schlurft auf seinen bunten Socken zurück in die Küche. SungMin rollt sich auf der Erde wieder zusammen ohne irgendetwas dazu gesagt zu haben. Ihm ist kalt seitdem. Egal wie viel er sich anzieht... egal in wie viele warme Decken ihn Yesung und Ryeowook stecken. Es nützt nichts. Er seufzt lautlos, schließt einen Moment die Augen. Nun sieht er wieder diese Bilder... Sie beginnt zu strahlen, winkt zurück... die Ampel springt auf Grün... Plötzlich klingelt es an der Tür. Doch SungMin rührt sich nicht... Ihm ist es egal, wer dort an der Tür ist. Ihm ist alles egal. Er will fort. Er will weg von dieser Welt... weg von diesem Schmerz in ihm. Er will sie nicht vergessen... aber diesen Schmerz. Er will endlich wieder schlafen können... Will irgendwann wieder normal sein... und dennoch schafft er es nicht, weil ihn seine Trauer immer wieder übermannt.

Wieder ist die Türklingel zu hören, dann wie in der Küche Stühle gerückt werden. Seufzend bahnen sich Yesung und Ryeowook ihren Weg an ihrem bisher dritten Mitbewohner vorbei an die Tür und während der Jüngere von beiden noch sein Shirt zurecht streicht und sich die Haare richtet, öffnet der andere bereits die Tür. Vor ihnen steht ein junger Mann, wohl in ihrem Alter und lächelt sie freundlich an. Er ist etwas größer als Ryeowook. Wohl auch größer als SungMin... „Hi... Ich bin KyuHyun...“, er nickt leicht, ehe er sich etwas ratlos durchs Haar streicht. „Der neue... Mitbewohner..?“ Ryeowook beginnt hastig zu nicken, zieht den – was er nicht weiß – Jüngeren an Yesung vorbei in die Wohnung. „Klar. Toll das du da bist! Ich bin Ryeowook!“ Er lächelt verschmitzt, dann stellt sich auch Yesung vor, ehe sie den Dunkelbraunhaarigen ins Wohnzimmer führen. SungMin liegt dort immer noch auf der Erde, rührt sich nicht, obwohl er gehört hat, dass jemand anderes mit im Raum ist. Yesung seufzt, lässt sich dann auf der Couch nieder und auch KyuHyun setzt sich vorsichtig auf die Sofakante, nachdem er sich im Raum umgesehen hat. „Das ist SungMin...“, stellt der Älteste dann den Schwarzhaarigen vor, welcher immer noch auf der Erde liegt, ohne sich zu rühren. „Er wohnt auch hier...“, fügt er hinzu, dann wendet sich Ryeowook zu Wort, welcher weiterhin im Raum stehen geblieben ist, er beugt sich etwas hinunter zu dem anderen. „Hey... Minnie..? Magst du nicht KyuHyun ‚Hallo‘ sagen...? Er wohnt ab jetzt mit hier...“

SungMin sieht langsam auf, blickt in das Gesicht des Braunhaarigen, muss wohl feststellen, dass das Gemurmel von Ryeowook und Yesung gestimmt hat, als sie nach KyuHyun wieder ins Wohnzimmer gekommen sind. Im Grunde sieht er ganz gut aus. „Hi...“, kommt es dann fast lautlos über seine Lippen, ehe er sich doch wieder abwendet. KyuHyun hat den leisen Gruß etwas lauter erwidert, sieht nun etwas ratlos von oben auf den Älteren runter. Yesung seufzt erneut. „Weißt du... SungMins Freundin ist vor 3 Monaten gestorben...“, er schweigt einen Moment und KyuHyun sieht kurz zu ihm auf, dann wieder hinunter zu dem Schwarzhaarigen. „Oh...“, macht er dann leise, ehe er sich wieder erhebt und Ryeowook fragt, wo er sein Zimmer findet.

Am nächsten Tag sitzen sie alle zusammen im Wohnzimmer. KyuHyun hat etwas über sich erzählt. SungMin liegt wieder schweigend auf der Erde vor der Couch und gibt keinen Ton von sich. Der dunkelbraunhaarige Neuankömmling weiß nicht, ob der Kleinere so von seiner Lustlosigkeit eingenommen ist, dass er dort auch schläft... Auf jeden Fall hatte er dort gelegen, als KyuHyun gestern ins Bett ging und als er heute

morgen aus der Dusche kam war er dort auch schon gewesen. Ob er geschlafen hatte, konnte er nur vermuten... Schließlich hatte er sich bemüht so leise wie möglich zu sein.... Er teilt sich das Zimmer mit Yesung und Ryeowook schläft wohl eigentlich mit SungMin in einem Raum... Ob dieser das momentan wirklich tut, weiß KyuHyun wie bereits erwähnt nicht. Sie schweigen vor sich hin. SungMin sagt eh nichts... Reagiert auch kaum, wenn man ihm etwas sagt oder fragt... und Ryeowook und Yesung scheinen ebensowenig wie KyuHyun zu wissen, was sie noch sagen könnten...

Dann ist ein Klacken zu hören und kurz darauf hören sie die Wohnungstür wieder ins Schloss fallen. Kurz darauf ist eine fröhliche Stimme zu hören und ehe sich KyuHyun versieht, tänzelt ein etwas beleibterer junger Mann ins Wohnzimmer, verkündet freudig, dass ‚Shindong‘ hier sei und ihnen Ramen mitgebracht habe. Nun steht er direkt vor ihnen mit einer Tüte in der Hand, schaut fragend in die Runde. „Wer macht Ramen?“ KyuHyun steht auf, nimmt ihm die Tüte ab, ohne weiter etwas zu sagen außer: „Ich mach’s“ Dann verschwindet er in die Küche. Shindong schaut ihm verwundert nach, ehe er sich mit skeptischer Mine an seine beiden anderen Freunde wendet. „Wer ist das denn...?“, will er nun wissen, deutet mit dem Finger Richtung Küche. Ryeowook beginnt zu lachen. „Das ist KyuHyun.“, er nickt leicht, „Er wohnt jetzt bei uns.“, Shindong ist allerdings schon wieder nicht interessiert, winkt leicht ab, ehe er sich hinunter zu SungMin kniet. „Hey... SungMinnie... Du solltest etwas Essen!“, er zieht den etwas Jüngeren am Arm in eine sitzende Position, dieser verschränkt jedoch die Arme vor der Brust, beginnt leise zu murmeln, er habe keinen Hunger.

Yesung seufzt leise, nimmt dann Schwung um vom Sofa aufzustehen, wobei er die Hand des anderen ergriffen hat und Ryeowook mit auf die Beine zieht. „Komm... KyuHyun kocht Ramen!“ SungMin will immer noch nicht aufstehen, wendet sich von seinem Kumpel Shindong ab und verzieht das Gesicht, als dieser an ihm zu zuppeln beginnt. „SungMinnie muss doch was Essen!“, nun zieht er in auf die Beine. „Schließlich musst du wieder zu Kräften kommen!“ Kurz darauf finden sie sich in der Küche wieder. Yesung und Ryeowook haben bereits übereifrig den Tisch gedeckt und sitzen erwartungsvoll auf ihren Stühlen, ehe sich nun auch SungMin und Shindong zu ihnen setzten, während KyuHyun immer noch am Herd steht.

SungMin beobachtete schweigend, wie Yesung ein Stück Küchenrolle nimmt um es dem neben ihm sitzenden Ryeowook am T-Shirt festzumachen. „Du saust dich sonst wieder ein...“, kommentiert er lieb und der Jüngere, nickt mit ebenso leichtem Lächeln, bedankt sich guter Dinge. Shindong dagegen schaut die beiden etwas verwundert und mit offenbar gemischten Gefühlen zu. „Du isst mit Lätzchen?“, will er nun verwundert wissen, wobei sich Yesung nun auch selbst ein solches Ding bastelt. „Ja und?“, Ryeowook blinzelt ihn an doch bevor Shindong weiterreden kann, schiebt sich ein silberner Topf in seine Sicht und er beginnt zu strahlen. KyuHyun verkündet, dass er fertig ist und der etwas rundliche Junge neben SungMin springt auf um allen aufzutun, während sich der Jüngste an der Tischfront niederlässt.

Es dauert einen Moment, dann beginnt Shindong zu murren. „Hey... Kann es sein, dass du das Gemüse vergessen hast? Da sind ja nur die Nudeln...“, er schaut zu KyuHyun und auch dieser schaut in den Topf, dann beginnt er leicht zu grinsen. „Oh. Hab ich wohl vergessen...“, er kratzt sich etwas am Hinterkopf. „Dann hol sie und tu sie jetzt rein!“, kommt es dann im Chor von Ryeowook und Yesung, was SungMin aufblicken

lässt. HyeKyo hatte das auch immer getan. Sie hatte Ramen immer ohne Gemüse gekocht... Er wusste selbst nicht genau warum... Vielleicht hatte sie es einfach wirklich immer vergessen... Aber irgendwann hatte er sie mal darauf angesprochen... und sie hatte ihm gesagt, dass sie die Flocken immer erst in den Fertigen Topf gab, weil sie dann nicht ganz so weich wurden... und wenn schon nicht knackig, zumindest etwas knusprig waren... Er sieht zu KyuHyun, welcher die Tüte nun mit einem fürsorglichen ‚So...‘ im Topf entleert, darauf bedacht, seinen Fehler wieder rückgängig zu machen...

Mittlerweile ist es Nachmittag, Ryeowook und Yesung haben beschlossen die Betten neu zu beziehen, sodass SungMin sich endlich doch einmal wieder aufrafft, um etwas im Haushalt zu tun... Irgendwie.. hat ihn die Sache mit dem Gemüse endlich zurück in die Realität geholt... Er lächelt stolz vor sich hin, ehe er sich die Wäschestapel von ihm und den von Ryeowook auflastet, sich dann auf den Weg ins Bad machen will. Zwar sind die Laken, Decken und Kissen so hoch gestapelt, dass er nichts mehr sehen kann, aber er weiß ja, wolang es geht.

Ein „Hu?“ ist zu hören, dann spürt SungMin plötzlich wie sich das Gewicht des Stapels verlagert und sich über ihn zusammenballt, sodass er nach hinten umkippt. Derjenige der gegen ihn gerannt ist, fällt auf ihn rauf, da er auf einem herunterhängenden Lakenstück ausgerutscht ist. Alles passiert von selbst. SungMin findet sich auf der Erde wieder, überall um ihn herum Wäsche und über ihm... KyuHyun. Ganz nahe über ihm. So nahe, dass er den Atem des Größeren an seiner Oberlippe spüren kann. Der Ältere zuckt leicht zurück, kann den Blick in das Gesicht des Größeren aber nicht widerstehen. Er muss ihn einfach weiter anschauen... Zu sehr haben ihn die Augen des anderen in ihren Bann gezogen. Erst nach einer gefühlten Ewigkeit kann er sich endlich von diesem Anblick lösen, wendet seinen Kopf verlegen zur Seite.

„Ya! Ya, was machst du da!?“